

Kindergarten hat für die Höhefelder Priorität

Von Hans-Peter Wagner

Höhefeld. Die Tagung des Ortschaftsrates Höhefeld am Mittwochabend im Bürgerhaus war Corona-bedingt die erste seit elf Monaten. Ortsvorsteher Christian Stemmler begann die Tagesordnung vor 16 anwesenden Bürgern, mit einem Rückblick in das Jahr 2020. Zwei öffentliche und vier nicht-öffentliche Sitzungen seien abgehalten worden. Zahlreiche Jubiläare und Jubelpaaren wurden Glückwünsche überbracht.

Hinsichtlich der Arbeiten am Spielplatz „am Bürgerhaus“ ließ Stemmler wissen, bei einer Überprüfung sei die Dachkonstruktion des Spielturns beanstandet und durch ein neues Dach ersetzt worden. Der Ortschaftsratsrat habe sich für die Anschaffung eines Sonnensegels entschieden, der Sand im Sandkasten werde ausgetauscht. Da der vorhandene Ballfangzaun am Basketballfeld nicht mehr den aktuellen Vorschriften entspreche, habe der Ortschaftsratsrat entschieden, einen neuen Zaun aufzustellen.

Zudem werden in Kürze zwei Hundekotbeutel-Spender montiert: Die Standorte seien zum einen direkt am Löschweiher an der Strüth, zum anderen im Bereich der Luthereiche.

Zwar sind Löschweiher nach der Aussage des Kommandanten der örtlichen Feuerwehr Löschweiher zur Brandbekämpfung nicht immer zwingend erforderlich. Dennoch werde die Feuerwehr versuchen, beide Löschweiher weiterhin in Stand und für eine Wasserversorgungsbereit zu halten. Der Löschweiher an der Strüth verliere seit längerem Wasser, die genaue Ursache sei nicht bekannt.

Stemmler berichtete von Arbeiten, die am Bürgerhaus durchgeführt wurden beziehungsweise noch anstehen. Offen sei beispielsweise

das Thema Wlan im Bürgerhaus. Sollte dieses in den kommenden Monaten wieder stärker frequentiert werden, werde sicherlich eine Lösung erarbeitet.

Stemmler nahm Stellung zum aktuellen Stand zum „Neubaugelände Untere Dorfwiesen“. Zuzug sei auch für Höhefeld ein wichtiger Bestandteil, um Strukturen und Vereine weiter am Leben zu erhalten und zu sichern. Aktuell seien acht von zehn Bauplätzen verkauft. Der Notartermin für den neunten Bauplatz für Juli terminiert.

Ortskern nicht aus Augen verlieren

Der Ortschaftsratsrat habe sich in der jüngsten nicht-öffentlichen Sitzung einstimmig dazu entschieden, der Stadt Wertheim einen Empfehlungsbuchung zur Erschließung weiterer Bauplätze in Höhefeld zu geben. Das erste Gespräch mit der Stadtplanung soll in der zweiten Jahreshälfte stattfinden. Derweil dürfe man den Ortskern nicht aus den Augen verlieren. Ihm sei wichtig, so der Ortsvorsteher, dass Höhefeld im kommenden Jahr in das Programm der innerörtlichen Entwicklung mit aufgenommen werde.

Stemmler gab den nicht-öffentlich gefassten Beschluss bekannt, dass der Ortschaftsratsrat einem Bauantrag zur „Geländeabgrabung und Auffüllung für die Errichtung eines Regenauffangbeckens“ im Juli 2020 einhellig zugestimmt habe. Aufgrund diverser Bedenken direkter Anlieger sei es Mitte April 2021 zu einem Austausch aller Beteiligten vor Ort gekommen. Dabei wurde vermittelt, das Auffangbecken sammle Wasser, das für den Anbau für Gemüse benötigt werde. Es entstehe kein stehendes Gewässer, das Becken werde mit einem Zaun gesichert, der Wall in Richtung Straße soll bepflanzt werden, der Baubeginn sei im Jahr 2022 angedacht.

Zu den Haushaltsanforderungen für das Jahr 2022 äußerte der Ortsvorsteher, der Ortschaftsratsrat Höhefeld sei zum Entschluss gekommen, die höchste Priorität in 2022 liege auf dem Kindergarten. Die Platzkapazitäten seien voll ausgeschöpft, eine Aufnahme von weiteren Kindern wäre nur über Platzsharing möglich. Wichtig sei auch, dass die Ausnahme genehmigung des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg für die Aufnahme von Kindern „U3“ Ende Dezember 2023 ende.

Die sehr erfreuliche Entwicklung, dass viele Kinder in den Kindergar-

ten wollen, werde durch weiteren Zuzug sicherlich noch verschärft. Handlungsfelder seien also klar abzugrenzen, eine Sanierung inklusive Brandschutz sowie eine neue Raumbedarfsplanung für das 50 Jahre alte Gebäude nicht von der Hand zu weisen.

Konzept entwickeln

Deshalb wolle man gemeinsam mit der Stadt für 2021 einen Haushaltsansatz von 30 000 Euro erreichen, um in den nächsten Monaten ein Konzept zu entwickeln, das zu Höhefeld passe und finanziell darstellbar sei.

Im Ortschaftsratsrat Höhefeld notiert

■ Ortsvorsteher Christian Stemmler informierte, die **Bäckerei Steindruck** aus Dörlesberg habe auch für das Jahr 2021 die Genehmigung erhalten, ihre Backwaren und Lebensmittel weiter mit ihren Fahrzeugen anzubieten, wie gewohnt immer mittwochs.

■ Die Bewerbung des Projekts „Bewegungsparcours und Natur-Erlebnis-Pfad“ an einem Ideenwettbewerb des Landesministeriums für ländlichen Raum ist zwar leider nicht berücksichtigt, dennoch wolle man seitens der Ortsverwaltung weiterhin die Entwicklung der Fläche des alten Sportplatzes vorantreiben. Ideenbeständen in Richtung **Pump-Track-Bahn für Kids, Boule-Platz oder Beachvolleyball-Feld**.

■ Der Ortsvorsteher erklärte, die Stadtverwaltung sei derzeit in der **Vorbereitung zur Jagdverpachtung** 2022. Aus Höhefeld hätten sich die Pächtergemeinschaft um Matthias Roos für das Revier I gemeldet, für das Revier I Vater und Sohn Fiederling. Dies sei für die Höhefelder Jagdflächen also positiv zu bewerten. Die Aus-

arbeitung der Vorlagen könne wohl bis September abgeschlossen sein.

■ Stemmler sagte zur **Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen** am Hauptring im November, es habe nur geringfügige Überschreitungen gegeben.

■ Stemmler bedauerte, dass sich der **Jugendtreff „Freudenhaus“** mit der Öffnung noch ein wenig gedulden müsse. Er sei optimistisch, was die kommenden Monate betreffe.

■ Der Ortsvorsteher erläuterte, die **Arbeiten der Telekom** in den letzten Wochen im Ort seien abgeschlossen. Diese habe zugesichert, über schnelles Internet könne verfügt werden. Er bat, dies jeweils zu prüfen.

■ Der Ortsvorsteher äußerte, ab Anfang Juli werde er wieder **regelmäßige Sprechstunden in der Ortsverwaltung** durchführen. Ab sofort werde die Ortsverwaltung regelmäßig am Mittwochmittag ab 14 Uhr durch die städtische Angestellte Karin Gistel besetzt sein.

Der zweite Fokus liege in der Aufnahme in das Programm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ angestrebt. Dritter Schwerpunkt könne die Erneuerung des Daches der vorhandenen Windstutzhütte am Freizeitplatz auf dem Neuberg sein. Dies werde sehr wahrscheinlich ein Gemeinschaftsprojekt mit der Feuerwehr Höhefeld werden. Als vierten Punkt könne man sich zwei Sonnenliegen am Panoramarundweg vorstellen. Mittel könnten über die „Leader“-Förderung beantragt werden. Darüber hinaus blieben die Sanierung der Bürgerhaus-Fassade und die Straße nach Kembach.

■ Im Juli 2022 findet das **50-jährige Jubiläum des SV Höhefeld mitsamt der Fußball-Stadmeisterchaften** statt. Eine solche Veranstaltung könne nur mit Unterstützung des Dorfs und durch andere Vereine gelingen.

■ Am 16. September kommt der Oberbürgermeister im Rahmen der Reihe **„Rathaus vor Ort“** ins Dorf. Vorgesehen seien ein Gespräch mit der Ortsverwaltung und Ortschaftsratsrat, ein Rundgang sowie eine Bürgerversammlung.

■ Stemmler verwies auf die Veranstaltung mit **Dave Davis** am 9. Oktober um 19 Uhr im Bürgerhaus. Der Kartentorverkauf beginnt ab Juli.

■ Die Eröffnung des **Spielplatzes „Untere Dorfwiesen“** findet am Sonntag, 27. Juni um 14 Uhr statt.

■ Ein Bürger hinterfragte, ob am **Freizeitplatz** Duschen und sanitäre Anlagen entstehen könnten. Laut Ortsvorsteher soll die Hütte saniert werden. Sanitäre Anlagen seien für 2023 vorgesehen. *hpw*



Höhefelds Ortsvorsteher Christian Stemmler (links) bedankte sich bei Thomas Fiederling für dessen Engagement. BILD: HANS-PETER WAGNER

Team Höhefeld: Thomas Fiederling geehrt

Abschied nach über 20 Jahren

Höhefeld. Thomas Fiederling aus Höhefeld hat über 20 Jahre die Pflege der städtischen Grünflächen in seinem Heimatort verantwortlich übernommen.

Ortsvorsteher Christian Stemmler verabschiedete Fiederling während der Ortschaftsratsratung am Mittwochabend. Thomas Fiederling habe sich um sämtliche Mäharbeiten städtischer Flächen gekümmert, im Winter um den Streudienst und um die Säuberung der öffentlichen Flächen wie der Bushaltestelle.

Der Ortsvorsteher überreichte als Zeichen der Anerkennung einen Präsentkorb. Stemmler ergänzte zu dem Thema, dass Ewald Betzel die entstandene Lücke im „Team Höhefeld“ seit April 2021 schließt. *hpw*